

Als Family-Reserve-Instrumente stellen Sterling Ball und Söhne kleine Auflagen der Music-Man-Signature-Modelle John Petrucci und Steve Lukather in Premium-Ausführung vor. Nur das Beste vom Besten soll hier zum Zuge kommen. Also – Ohren auf! Aber die Augen kommen auch nicht zu kurz, wie man sieht.

Neben der Reihenfertigung haben die Balls immer mal einzelne Instrumente für sich selbst oder für Freunde gebaut. Grundlage war dann in der Regel ein besonders schönes Stück Holz und es konnten kleine Besonderheiten oder Extras erfüllt werden. Die Erfahrungen aus diesen ambitionierten Arbeiten fließen nun in die aktuellen Reihen von Signature-Instrumenten mit ein. Die 2007 vorgestellten Music Man/Ball Family Reserve-Gitarren (BFR) werden in den USA gefertigt und kommen in limitierter Auflage auf den Markt. Das vorliegende Modell entstand in enger Zusammenarbeit mit John Petrucci und ist in elegantem Ruby Burst lackiert. Alternativ ist die Petrucci BFR auch noch in den Lackierungen Walnut Burst, Bahama Blue Burst und Black Burst zu haben.

k o n s t r u k t i o n

Die Family-Reserve-Ausführung des John Petrucci-Modells hält sich formal zwar im Wesentlichen an das bekannte Signature Modell mit seinen tief geschnittenen Cutaways, zeigt aber einige Überarbeitungen im Shaping. So wurde der Korpus leicht vergrößert und das untere Cutaway zusätzlich erweitert, um den Zugang zu den hohen Lagen noch weiter zu verbessern. Im Ausgleich erfuhr dann auch das obere Horn eine leichte Korrektur und der Bereich der Armauflage bekam zudem einen eher rundlich fließenden Konturschnitt. Auch die Konstruktion selbst erfuhr wesentliche Änderungen in der Wahl der Tonhölzer und deren Kombination. Die Petrucci BFR baut auf einen Korpus aus Erle, der unterhalb der Tonabnehmer einen sogenannten Tone Block aus Mahagoni eingesetzt bekam. Eine massive zweiteilig bookmatched gefügte Decke aus Flame Maple von gut 3 mm Stärke sorgt dann noch für den krönenden Abschluss der ansonsten auf optimale ergonomische Handhabung konturierten Korpusform. Der zwei volle Oktaven umfassende Hals aus Mahagoni (Standard-Modell Ahorn) ist

über eine Platte mit fünf Schrauben an den Body angedockt und sitzt perfekt angepasst in seiner Korpusfräsung. Im Griffbrett aus Palisander sitzen 24 klaglos sauber verarbeitete und glanzpolierte Bünde im Jumboformat. Zusätzlich zu den kleinen Einlagen in

ÜBERSICHT

Fabrikat: Music Man
Modell: Ball Family Reserve John Petrucci
Herkunftsland: USA
Typ: Solidbody Electric
Mensur: 648 mm
Hals: Mahagoni, einteilig, 5fach verschraubt, Palisandergriffbrett, 24 Bünde
Halsform: flach und breit
Halsbreite: Sattel: 43,4 mm; XII. Bund: 52,3 mm
Halsdicke: I. Bund: 18,3 mm; XII. Bund: 20,4 mm
Korpus: Erle, Tone Block aus Mahagoni, massive Flame-Maple-Decke, ergonomisch konturiert, tiefe Cutaways
Oberflächen: Ruby Burst
Tonabnehmer: 1x DiMarzio Custom Wound (Hals), 1x DiMarzio D Sonic DP 207 mit Keramik Magneten (Steg); Piezo-Pickup (Steg-Bridges)
Bedienfeld: 1x Volume Humbucker, 1x General Tone plus Push/Pull, 1x Volume Piezo-Pickup, 3-Weg-Pickup-Schalter, 3-Weg-Mode Switch (Magnetic – Both – Piezo); Trimpotis: Piezo Mix, Treble Bass; Outputs: Magnetic/Stereo, Piezo/Mono
Steg: Music Man-Vibrato/Piezo-Bridge
Sattel: Kunststoff
Hardware: verchromt
Mechaniken: Locking Tuner, Schaller M6, gekapselt
Gewicht: ca. 3,7 kg
Linkshandmodell: nein
Getestet mit: Marshall JTM, Matchless Clubman 35
Vertrieb: Musik Meyer D-35007 Marburg www.musicman.de
Preis: ca. € 4810 inkl. Koffer



Wappenform findet sich im ersten Bund, wie zuvor auch schon, ein größeres Emblem mit den Initialen JP des John Petrucci und zusätzlich in Höhe des 12. Bundes ein „Ball Family Reserve“-Inlay. Die leicht parallel nach hinten versetzte kleine Kopfplatte ist mit Locking Tunern ausgestattet und präsentiert neben dem Firmenlogo die Signatur des Mitentwicklers Petrucci. Vorbildlich parallel werden die Saiten über den längenkompensiert gearbeiteten Sattel aus einem gleitfähigen Kunststoffgemisch zu den Wickelzylindern der Mechaniken geführt. In bekannter Music-Man-Manier lässt sich die Halsneigung über eine Lochscheibe an der Korpusseite des Halses problemlos justieren.

Am Korpus werden die Saiten durch den fetten Messingblock des auf zwei Bolzen frei im Messekantenprinzip ruhenden Vibrato-Systems gefädelt und über einzelne individuell justierbare Böckchen geführt, die jeweils mit piezokeramischen Tonabnehmern (Fishman) kombiniert sind. Zur Aufnahme der Einheit wurde eine entsprechende Ausfräsung der Decke vorgenommen.

Die weitere Elektrik umfasst zwei direkt ins Holz geschraubte Humbucker mit offenen Spulen (DiMarzio Custom Wound am Hals/DiMarzio DP 207 am Steg), welche in Verbindung mit dem Steg-Piezsystem zu einer auf Flexibilität und Vielfältigkeit ausgelegten Schaltung kombiniert wurden. Über zwei Klinkenbuchsen (Magnetic/Stereo und Piezo/Mono) lassen sich die Signale beider Systeme getrennt oder in Kombination abgreifen. Mit einem gewöhnlichen Monokabel gibt Magnetic/Stereo lediglich das passive Signal der magnetischen Tonabnehmer heraus; in Verbindung mit einem Stereokabel werden das passive magnetische Signal (Tip) und das Piezo-Signal (Ring) herausgeführt. Stöpselt man nur in Piezo/Mono ein, so stehen beide Systeme Mono interaktiv zur Verfügung. Will man unterschiedliche Amps oder Übertragungswege nutzen, so belegt man beide Buchsen. Zur Abstimmung sind dann noch kleine Trimm-Potis in die Buchsenplatte integriert, die über Schraubendreher Zugriff auf den Pegel des Piezo-Systems und eine aktive Höhen- und Bassbearbeitung gestatten. Eine 9-V-Batterie in der rückseitig gleich darüber platzierten Kipp-schublade sorgt für die nötige Spannungsversorgung.

Die Schaltmimik umfasst einen 3-Wege-Pickup-Switch, der wie üblich die Pickups einzeln schaltet, in Mittelposition jedoch lediglich die inneren Spulen beider Tonabnehmer parallel aktiviert. Über den mit Push/Pull-Funktion versehenen Tonregler (generell für die magnetischen Pickups)

lassen sich die Humbucker dann aber alternativ doch komplett anschalten, sodass alle vier Spulen aktiviert sind. Der Mode Switch im oberen Horn gibt Zugriff auf die jeweils einzelnen Tonabnehmersysteme oder die Kombination aus beiden (Mittelstellung). Ein genereller Volumen-Regler für die magnetischen Pickups und ein solcher für den Piezo-Pickup komplettieren die Steuermöglichkeiten dieser enorm flexibel ausgelegten Schaltung.

So sieht High End im elektrischen Instrumentenbau aus. Das gesamte Instrument zeigt detailgenaue, überaus perfekte Verarbeitung. Die BFR-Modelle werden in Kalifornien abseits der Serienproduktion erstellt und finden durch geringe Fertigungskapazitäten und begrenzte Quantitäten an ausgesuchten Tonhölzern ihre Limitierung. Bei

guter Nachfrage kann es also zu Wartezeiten kommen.

praxis

Das John Petrucci BFR-Modell sieht nicht nur elegant aus, es spielt sich auch so. Der lange 2-Oktavenhals ist für virtuoses Spiel ausgelegt und bietet zusammen mit der ergonomischen Korpusgestaltung optimale Bedingungen für die gehobene Saitenartistik. Freunde kräftiger Halsdimensionen werden allerdings sofort abwinken, denn das Profil ist eher flach breit in Verbindung mit einem Griffbrett mit geringer Wölbung gestaltet. Das ist mit gutem Recht für eine ganz bestimmte Klasse von Spielern gedacht, die mit dem ganzen Vintage-Kram nichts am Hut haben und zu aktuellen

photography by zsen walfie

DR
THE HANDMADE STRING

	4-Saiter:	5-Saiter:
Satz:	€45,- / 105,-	€45,- / 125,-
UVP:	49,00 €	59,00 €

gritty in pink

divi baby, bass player for beyoncé, international rhyme slayer, she holds it down with hot pink DR PK-B handmade strings. play them on your bass.

THE HANDMADE STRING™ IN GOOD HANDS.

Alle DR EXTRA LIFE™ Saiten sind in folgenden Farben erhältlich:
Clear Live™, Cool Blue, Evergreen, Fire Engine Red, Gold Star,
Hot Pink, Mellow Yellow und Purple Haze™

* nur für Western-Gitarre
** extra für E-Bass

THE HANDMADE COATED BASS STRING™
DR
EXTRA
LIFE
HOT PINK™

Headquarters: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen/Germany • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Dübendorf / Switzerland • info@warwick.ch • Praha / Czech & Slovakia Republic • info@warwick.cz • Warsaw / Poland • info@warwick.pl • Manchester / Great Britain • info@warwickbass.co.uk • Shanghai / P.R.China • info@warwick.cn

Sounds das moderne Instrument mit offensiv solistischen Möglichkeiten suchen. Du fühlst dich angesprochen? Ja herzlich willkommen! Hier bist du richtig, denn es wird sich

kaum ein weiterer Hals dieser Art finden lassen, der solch geradezu ideale Spielbedingungen bieten könnte. Die Saitenlage lässt mit ultraflacher Einrichtung keine Wünsche mehr offen. Dabei behindert sie die Saiten keineswegs in ihrer Schwingfreiheit. Nebengeräusche sind gerade mal auf den Basssaiten bei kräftigem Anschlag in einem mehr als tolerablen Rahmen zu hören. Auf der dicken E-Saite intoniert das Instrument bis hinauf zum hohen H sauber, erst darüber stellen sich leichte Interferenzen ein. Die Spielfreiheit auf den hohen Saiten ist nicht weniger als grandios. Über das nochmals erweiterte untere Cutaway könnte man gar noch höher als bis zur zweiten Oktave gelangen. Aber wer will schon auf den Halstonabnehmer verzichten. Der ist im Übrigen so platziert, dass seine innere Spule exakt unter dem Oberton der jeweiligen Quinte zur leer schwingenden Saite liegt. Das macht Sinn für eine Tonabnahme im harmonisch gesunden Kontext.



Die Klangsprache der Petrucci BFR ist modern, eher kühl, klar und ausgewogen, als von charakteristischen Einfärbungen geprägt. Ein Vergleich mit den elektrischen Urviechern Strat, Tele oder Les Paul sollte man auch gar nicht erst anstrengen, denn solche Ziele verfolgt Music Man gar nicht. Die akustische Potenz ist jedoch unbezweifelbar brillant, mit wunderbar geschlossener Akkordabbildung und grandiosem Sustain gesegnet. Klare Klänge sind dem gemäß in vielen Abstufungen realisierbar. Die allein geschalteten magnetischen Tonabnehmer bieten breit und tief tönenden Präzisionsklang über den Custom Wound DiMarzio in Halsposition, als auch schnappend klaren Biss über den D Sonic DP 207 Steg-Pickup mit seinem maßvollen Widerstand von ca. 12 kOhm. Die Mittelposition des Toggleswitches bringt das spezielle Klangbild der parallel geschalteten jeweils inneren Spulen beider Tonabnehmer ans Ohr. Wollen wir es fetter, so ziehen wir den ersten, mit Push/Pull-Funktion ausgelegten Tonregler und schon haben wir beide Pickups als Humbucker aktiviert. Diese zwei Ebenen, farblich an sich schon reizvoll, erweisen sich dann aber in Zerrpositionen durch die Standardverschaltung von nur jeweils einer Spule beider Pickups in parallel dann als denkbar hilfreich.

Der Petrucci weiß genau was er will, und hier will er eine Option für den schnellen Wechsel vom fetten Lead zum reduziert zerrenden, aber immer noch satt rauchenden Begleitspiel. Die ausgekämmt Leistungsreduktion der Parallelschaltung macht das möglich.

Wo wir schon bei Zerre sind: der Hals-Pickup erfreut uns mit saftig schmatzender Tonartikulation, die vor allem in hohen Lagen gespielt bei allem wonnigen Schmelz über immer noch genügend Kontur für die plastische Darstellung verfügt. Gehaltene Töne singen kraftvoll heraus; Linien kommen trotz gehöriger Klangtiefe perkussiv markiert ans Ohr.

Der kraftvolle Steg-Pickup zeigt jenes nette Quäntchen Schub, das dir noch einmal kräftig in den Arsch tritt, wenn du vom Hals-Pickup direkt hinüber wechselst. Was klar gespielt noch etwas hohlwangig erschien, macht in Drive-Positionen nun hohen Sinn. Das komprimierte Klangverhalten spitzt den kraftvollen Ton schlagkräftig zu. Darüber lassen sich Powerchords ins Feld führen, die sich gewaschen haben. Auch hier wieder ist überaus charaktervolles Tongebaren zu vermerken. Bei aller Kraft und Herrlichkeit dominieren Eleganz und majestätische Souveränität das Geschehen. Der Ton ist direkt und dennoch rund, glänzt im Lichte fulminanten Sustains und lässt im Lead-Spiel keine Fragen offen, was Transparenz und Schlagkraft angeht. Bässe werden druckvoll und prägnant transportiert, Mitten und Höhen zeigen Präsenz und Tiefe. Jawollja – so soll es sein, wenn es um modernes virtuoses Spiel geht.

Nun zum Bonus der piezokeramischen Klangübertragung: Klar kann man darüber streiten, ob wir es hier mit letzter Klangschönheit in Anlehnung an akustische Instrumente zu tun haben (welche über Piezos ja auch nicht mehr wirklich authentisch klingen). Aber als erweiternde Möglichkeit

Intros oder Zwischenspiele mit Akustik-Sound ohne Instrumentenwechsel abzurufen ist das schon unbedingt eine gute Sache. In den Mischungen mit den magnetischen Tonabnehmern (Piezo/Mono-Anschluss) lassen sich dann noch viele aufgepeppte Klangabstufungen erzielen, die der Humbucker-Kraft noch zusätzlichen Glanz im Höhenbereich zufügen. Auch stellt sich mit leichter Piezo-Zumischung eine perkussiv angerissene Kontur schnell gespielter Linien ein, die auch bei kraftvollen Verzerrungen ein markant konturiertes Leuchtf Feuer hinlegt.

Einen Tonregler für den Piezo-Pickup gibt es, abgesehen von den Trimpotis auf der Rückseite, nicht, aber die Abstimmung ist werkseitig schon sehr gut vorgewählt und wer das Signal einzeln abgreift, der wird es eh noch bearbeiten und in den Mischungen greift der Tonregler der magnetischen Pickups ausreichend zu. Optimal lässt sich die ausgefuchste Elektrik natürlich nur nutzen, wenn man wie Petrucci zwei Amps einsetzt, einen für die magnetische und einen für die piezokeramische Verstärkung (alternativ Piezo ans Pult). Erstaunlich gut klingt

die Gitarre aber auch schon mit den reduzierten Möglichkeiten der einfachen Monoabnahme.

r e s ü m m e e

Muss das Basisdesign der Music Man Silhouette schon als zeitgemäß fortgeschriebener Vertreter der verdienten Schraubhals-Konstruktion gelten, so lässt sich das John Petrucci BFR-Modell durchaus als Gipfelpunkt dieser Bauweise einordnen. Die zuvor bereits kaum zu übertreffende Handhabung, dank ergonomisch vorzüglich ausgeloteter Gestaltung, erfuhr in dieser Version eine nochmalige Optimierung und dazu konnte nun auch in klangschöpferischer Hinsicht ebenfalls noch ein ordentliches Plus zugefügt werden. Mit Mahagonihals und einem Tone Block aus Mahagoni im Korpus aus Erle sind neue Materialien in die Konstruktion eingeflossen und finden in den DiMarzio-Pickups plus Piezo-Bridge eine optimale tonwandlerische Entsprechung. Die Sounds sind so stark, wie wandlungsfähig, ziehen Energie aus den leistungsstarken Humbuckern, Variationsbreite

aus den optionalen und/oder interaktiv zumischbaren Piezo-Pickups und entfalten sich auf der Basis stabilen Sustains. Die immensen Klangeigenschaften kommen in ihrer vollen Breite natürlich am Besten über zwei getrennt gefütterte Amps zum Tragen, aber auch in Mono-Settings lassen sich absolut professionelle Klänge erzielen. So sieht ein zeitgemäßes Instrument für virtuose Spieler aus – wenn sie das Geld haben, es auch zu bezahlen. ■

PLUS

- elegantes Design
- ausgesuchte Hölzer
- Spielfreiheit/Ergonomie
- perfekt angepasste Pickups
- magnetische und piezokeramische Sounds
- Tonentfaltung & Ansprache
- flexible Schaltung
- brillantes Sustain
- makellose Verarbeitung

UTOPIA

PROFESSIONAL GUITAR & BASS SYSTEMS

GET THE SOUNDS OF TOMORROW... TODAY!



THE G-100
GUITAR UTOPIA

THE NEW B-100
BASS UTOPIA!

ROCKTRON
TECHNOLOGY FOR GUITARISTS

Distribution for Germany & Austria:
Gerhard Knauer Großhandel • Ringstr. 71-73 • 70736 Fellbach
Tel.: 0711-5788750 • Fax: 0711-5788751

© 2007 MM-Musik-Media-Verlag GmbH & Co. KG KÖLN

WWW.ROCKTRON.COM
WWW.GKNAUER.DE